Das "RURALIZATION"-Projekt basiert auf der ldee, dass durch einen Prozess der "Ruralisierung" die Entwicklungsmuster in ländlichen Regionen verändert werden können, um somit den Rückgang der Bevölkerung und der Wirtschaft zu bewältigen, sowie neue Möglichkeiten für die ländlichen Regionen zu schaffen.

Im Rahmen des ,Horizon 2020'-Programmes gegründet, schließen sich im "RURALIZATION"-Projekt 18 Partner aus zwölf verschiedenen Ländern zusammen, wobei nicht nur Forschungsinstitutionen, sondern auch Partner aus der Praxis involviert sind, die innovative Anwendungsfälle hervorbringen. Ein Beispiel hierfür bilden die Mitglieder des "Access to Land"- Netzwerkes. Die Diversität der Partner ermöglicht ein breites Spektrum an Perspektiven, um innerhalb des Projektes Lösungen und Vorschläge zu formulieren, welche den unterschiedlichen Ansprüchen und Eigenschaften der ländlichen Regionen in Europa gerecht werden.





www.ruralization.eu







































"The project RURALIZATION has received ınding from the European Union's Horizon under Grant Agreement Nº 817642."











Warum RURALIZATION?

Ein Trend der ungleichen Entwicklungen zwischen urbanen und ländlichen Regionen existiert. Die wirtschaftlichen Aktivitäten in städtischen Regionen sind stärker ausgeprägt als jene in ländlichen Regionen. Zur gleichen Zeit stehen ländliche Regionen einer Reihe von Herausforderungen gegenüber, wie bspw. der Konzentration des Landbesitzes und der Alterung der ländlichen Bevölkerung. Der ausbleibende Ersatz von Landwirt*innen im Ruhestand wird einige Probleme hervorrufen: Reduzierte Arbeitskraft und eine steigende Isolation der ländlichen Regionen, eine Verknappung des lokalen Nahrungsmittelangebotes, das Verschwinden von kleinen Bauernhöfen, sowie der Zerfall der Landschaft und Umwelt, etc.

Bis 2050 wird ein Anstieg der Bevölkerung in Europas urbanen Regionen um 24.1 Mio. Menschen prognostiziert. Somit werden jene Regionen von etwa 50% der gesamten EU-28-Bevölkerung beheimatet werden. (Eurostat, 2016) Im Gegensatz dazu wird für die Bevölkerung von vorrangig ländlichen Regionen mit einem Rückgang von 7.9 Mio. Menschen gerechnet. (ESPON Policy Brief, 2017)

Die ländlichen Begleitumstände selbst stellen eine Barriere für die neuen Generationen von Landwirt*innen und weitere "Newcomer'-Berufe im ländlichen Bereich dar: Die Lebensbedingungen in ländlichen Regionen können daher, bedingt durch Defizite, wie bspw. limitierte Servicemöglichkeiten, weniger Unterhaltungsund Vergnügungsoptionen, sowie Isolation, für einige Personen unattraktiv sein.

In 2016 wurden 52,6% der landwirtschaftlich genutzten Flächen innerhalb der EU von nur 3,4% der landwirtschaftlichen Betriebe kontrolliert, wobei hingegen 77,2% der kleinsten Bauernhöfe nur 11,3% des EU-Landes kultivierten. Da die Allokation der EU Förderungen für die Landwirtschaft zumeist auf dem Landbesitz basiert, erhalten große Agrarbetriebe den Hauptanteil der "EU Common Agricultural Policy"-Finanzierung. (Eurostat, 2017)



Unsere Ziele

RURALIZATION zielt darauf ab zur Entwicklung eines neuen ländlichen Standards beizutragen, um ländliche Regionen zu schaffen, die attraktive Möglichkeiten für neue Generationen eröffnen und dabei unterstützen die Träume jener zu verwirklichen. RURALIZATION fokussiert sich speziell auf:

- ✓ FaUnterstützung von ländlichen Newcomer*innen
- Förderung von Neueinsteiger*innen in die Landwirtschaft
- ✓ Adressierung des Problems "Zugang zu Land"

Unser Konzept

Das Projekt RURALIZATION basiert auf der Prämisse, dass eine Regeneration ländlicher Regionen notwendig sei, um Möglichkeiten für die neuen Generationen von bestehenden und potentiellen ländlichen Bürger*innen zu schaffen. Newcomer*innen und Neueinsteiger*innen in die Landwirtschaft bilden die Hauptakteur*innen, um Innovationen in ländliche Regionen zu bringen. Innerhalb RURALIZATION wird Innovation als ein vielseitiges Konzept gesehen, welches technologische, soziale und kulturelle Innovationen einschließt. Das Projekt RURALIZATION befasst sich damit, inwiefern Landwirtschaft ein Teil der neuen ländlichen Realität als Resultat der Verländlichung formt und widmet sich besonders dem Zugang zu Land, einer grundlegenden, weitverbreiteten Barriere für den Eintritt in die Landwirtschaft, als auch weiteren Problemen in mit der Unterstützung Zusammenhang Neueinsteiger*innen und Nachfolger*innen in der Landwirtschaft.

RURALIZATION zielt folglich darauf ab, die Treiber und Hintergründe ländlicher Regeneration zu verstehen und mit einer empirischen Herangehensweise neuartige Instrumente, Strategien und Gesetzeswerke zu entwickeln, beurteilen und zu veröffentlichen, welche auf eine ländliche Regeneration ausgerichtet sind.

Mit einem Konsortium, welches Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis, die im direkten Kontakt mit Landwirt*innen und anderen ruralen Akteuren arbeiten, profitiert das Projekt von einem weiten Spektrum an Expertisen und Perspektiven, um ein umfassendes und gesamtheitliches Verständnis über die Komplexität von ländlichen Regionen in Europa zu gewährleisten.

Unser Ansatz

Framework für Forschung und Innovation

Zukunftsorientiert e Analyse zur Identifizierung von Möglichkeiten

Dank einer Trendanalyse und einem Bestand an ländlichen Zukunftsträumen

Förderung: Rurale Newcomer*innen und Neueinsteiger*inne n in die Landwirtschaft

Durch das finden von Burch die A erfolgsversprechenden Grundstücksm Fallstudien zu sich verschiedener, wandelnden in Hilfsmittel ländlichen Regienungsinst

Werkzeuge um den Zugang zu Land zu ermöglichen

Durch die Analyse des Grundstücksmarktes, verschiedener, vielversprechender Hilfsmittel und Regierungsinstrumenten innerhalb aller EU-Miteliedsstaaten.

Politikgestaltung und -bewertung

Die Projektergebnisse werden eine Reihe von Optionen für erneuerte Gesetzeswerke vorschlagen, die in vielfältigen Kontexten der EU für eine zukunftsorientierte Politikgestaltung eingesetzt werden können, welche die Förderung der ländlichen Zukunftsträume neuer Generationen

Erwartete Ergebnisse

Ländliche Gegenden sollen dank einer Diversifikation der ländlichen Wirtschaftsaktivitäten und der Verbesserung der Lebensqualität attraktiver werden, und zudem ein Ansteigen der Bevölkerung, dort lebender und lokal arbeitender, insbesondere junger Menschen, begrüßen.

Ein erfolgreicher Prozess der Verländlichung bedeutet, dass eine Zuwanderung in ländliche Regionen die Norm und nicht die Ausnahme bildet.